

Neues aus unseren Gemeinden



Naensen
Ammensen
Stroit

April • Mai • Juni • Juli 2024

Krippenspiel-Darstellerinnen und Darsteller
in Naensen (links) und Ammensen (rechts)



Adventsandacht in Naensen



Rettungsübung der Feuerwehr in
der Kirche in Stroitt



Liebe Leserinnen und Leser,

Es ist März und damit der meteorologische Frühlingsanfang. Die Natur zeigt mit aller Kraft ihr lebendiges Gesicht. Blauer Himmel wölbt sich über grünende Wiesen mit strahlend gelben Osterglocken. An den Bäumen wiegen sich weiße und rosa Blüten im Wind. Und das erste Blättergrün wagt sich zaghaft aus den Knospen. Für mich ist dieses Blühen außerdem ein Symbol für Neubeginn und die Überwindung des Todes: So wie jedes Jahr neues Leben hervorkommt, so ist auch uns Menschen verheißen, dass die Liebe Gottes uns nach dem irdischen Leben nicht in eine Dunkelheit fallen lässt, sondern uns in ein Licht führt, das niemand mehr löschen kann. Welch ein Segen!

Ich spüre, wie sich die Natur mit mir verbindet: der Duft nach einem Regenguss, der Geruch eines Waldstückes oder von frisch geschnittenem Holz. Ich atme etwas davon ein, lasse die erfrischende Luft in mich hinein. Ich muss nur Herz und Sinne öffnen und kann spüren, dass der Frühling auch in mir beginnen kann.

Ich bin der Weinstock, ihr seid die Reben. Wer in mir bleibt und ich in ihm, der bringt viel Frucht; denn ohne mich könnt ihr nichts tun. ... Wenn ihr in mir bleibt und meine Worte in euch bleiben, werdet ihr bitten, was ihr wollt, und es wird euch widerfahren. (*Johannes 15, 1–8*)

„Ihr in mir und ich in euch“, so sagt es Jesus. Er spricht vom Weinstock und den Reben, die untrennbar zusammengehören und miteinander verbunden sind. Jesus ermutigt uns: Bleibt doch in mir! So werdet ihr versorgt mit allem, was ihr zum Leben braucht, und bringt gute Früchte.

Und – das zeigt ja das Bild vom Weinstock besonders deutlich – er bleibt auch in uns. Es ist ein gegenseitiges Durchdringen und ineinander Bleiben. Jesus bleibt in uns. Beide – wir und Jesus – bleiben ineinander. Das ist für mich wie Ein- und Ausatmen, wie etwas Zusammengehöriges und Sich-Ergänzendes. Ich bin nicht allein, sondern mit Jesus verbunden, werde inspiriert, erfrischt und erneuert. Bekomme Mut für die Schritte ins Leben, den wir in Krisenzeiten besonders brauchen.

Ich möchte Ihnen heute Mut machen, an die Rückkehr des Lebens zu glauben, mit einer Geschichte von Linde von Keyserlingk, die mir vor vielen Jahren in die Hände gefallen ist und die ich von Herzen lieb gewonnen habe.

Die Hyazinthe

Der kleine Moritz, der vom Rohracker, ging einmal zu seiner Oma in die Stube und sah ihr eine Weile beim Bügeln zu.

„Du Oma“, sagte er schließlich. „Kann man Blumen auch begraben?“

„Eigentlich braucht's das nicht“, sagte die Oma. „Die begraben sich selbst. Wenn die Pflanzen im Herbst verwelken, dann fallen sie runter und werden zu Humus.“

„Was ist Humus?“, fragte Moritz.

„Humus, das ist die schöne schwarze Gartenerde.“

„Wenn aber nicht Herbst ist?“, fragte Moritz weiter.

„Ha, dann ...“, sagte die Oma und wusste eigentlich nicht mehr, worum es ging. Schließlich erzählte Moritz, dass er vergessen hatte, seine Hyazinthe zu gießen.



„Und jetzt ist die Erde im Blumentopf kochentrocken und die Hyazinthe hängt runter auf den Tisch und ist mausetot.“

„Das ist schade“, sagte die Oma. „Dann solltest du sie vielleicht tatsächlich im Garten begraben.“

„Kann ich deine Keksdose nehmen, als Sarg?“ fragte Moritz.

„Auf keinen Fall!“, rief die Oma. „Die verrottet nicht.“ Mit Verrotten meinte die Oma: zu Humus werden.

„Nimm ein schönes Seidenpapier. Da oben steht die Schachtel.“

Moritz wickelte seine Hyazinthe in das Papier: Blüte, Blätter, Zwiebel, Wurzeln und alles. Dann hackte er ein Loch in der Ecke des Rasens, legte das Bündel hinein und deckte alles gut zu.

„Entschuldige Hyazinthe, dass ich vergessen hab', dich zu gießen. Kehre jetzt heim zu deinem Hyazinthen-Clan.“ (Er hatte gehört, dass die Indianer das so machten): „Kehre heim zu deinem Hyazinthen-Clan und sage, dass es mir leid tut und dass ich es nächstes Mal besser machen werde. Hm hm hhm hhm hm ...“, summte er noch ein Hyazinthenlied hinterher. Danach fühlte er sich irgendwie besser und hatte kein schlechtes Gewissen mehr.

Im nächsten Jahr, so März oder April, geschah ein Wunder.

„Oma, Oma“, schrie Moritz aufgeregt und außer Atem. „Die Hyazinthe ist wieder gekommen. Genau an der Stelle, wo ich sie begraben hab, da steht sie.“

Er zerrte seine Oma hinaus in den Garten. Und tatsächlich: da hatte die Hyazinthe ihre langen, geraden Blätter aus dem Gras gesteckt und blühte in voller Pracht, blau und schön.

Die Oma schaute die Hyazinthe und dann ihren Enkel an, mit ihren lieben, lustigen Omaaugen.

„So ist’s recht!“, sagte sie.

Einen gesegneten Frühling wünscht Ihnen Ihr Pfarrer
Michael Pfau

Er ist’s



Frühling lässt sein blaues Band
Wieder flattern durch die Lüfte;
Süße, wohlbekannte Düfte
Streifen ahnungsvoll das Land.
Veilchen träumen schon,
Wollen balde kommen.
– Horch, von fern ein leiser Harfenton!
Frühling, ja du bist’s!
Dich hab ich vernommen!



Eduard Mörike (1829)

Krippenspiel in Ammensen

Auch 2023 waren die Kinder mit viel Freude bei den Proben dabei. Sie haben mit viel Energie und Geschick den Weihnachtsbaum im DGH geschmückt. Aber die Aufregung Heiligabend und die strahlenden Kinderaugen beim Krippenspiel ist immer wieder ein Erlebnis. Alle Kinder freuen sich auch, wenn sie das "Oh du fröhliche" singen und dazu eine Kerze in der Hand halten dürfen. Es hat mir wieder großen Spaß gemacht, mit den Kindern zu üben.



Foto privat, Text Monika Funke

Krippenspiel in Naensen

Ostern ist jetzt schon gewesen – und Weihnachten schon länger her: zur Erinnerung an den Heiligabend-Gottesdienst, der von Ehrenamtlichen gestaltet wurde und durch das Krippenspiel der Kindertreff-Gruppe und zwei Liedern des Projektchores bereichert wurde.



Text und Foto Barbara Dickhuth

Weihnachtsausklang in Ammensen

Wie auch schon in den vergangenen Jahren richtete der Kirchenvorstand am zweiten Weihnachtsfeiertag eine musikalische Andacht in der Kirche aus. Die musikalische Ausgestaltung übernahm in diesem Jahr Felizitas Funke, die mit Vanessa und Lydia Schmidt auch mehrere Lieder vortrug. Außerdem wurden einige Lieder gemeinsam gesungen, teilweise mit Unterstützung von einem kleinen Bläserensemble. Zwischen den Musikstücken gab es Gedichte und kleine, weihnachtliche Geschichten. Im Anschluss bestand die Gelegenheit, bei heißen Getränken und Knabbereien das Weihnachtsfest ausklingen zu lassen.

Dorothea Steinbrecher-Thomas

Kirchenvorstandswahlen - Ergebnisse

Am 10. März 2024 wurden auch in unseren Gemeinden neue Kirchenvorstände gewählt.

Hier sind nun die Ergebnisse der Wahlen aus unseren Gemeinden:

In **Naensen** lag die Wahlbeteiligung in diesem Jahr bei rund 38% - wie auch bei der letzten Kirchenvorstandswahl im Jahr 2018.

Stimmen	Name	Vorname	Alter
118	Strohmeier	Silke	47
97	Brinckmann	Michael	47
90	Grotjahn	Johanna	39
66	Dammes	Dorothea	41
58	Vespermann	Bärbel	68
27	Mika	Peter	61

In **Stroit** gaben 49,12% der Wahlberechtigten ihre Stimme ab. Somit lag die Wahlbeteiligung in diesem Jahr nur leicht unter dem Wert der letzten Kirchenvorstandswahl (51,39%).

Stimmen	Name	Vorname	Alter
66	Frank	Cordula	54
59	Von Seelen	Katharina	42
55	Rutha	Petra	55
54	Mateika	Hans-Joachim	69

In **Ammensen** nutzten von 184 Wahlberechtigten lediglich 38,59% die Möglichkeit, zu wählen. Damit lag die Wahlbeteiligung deutlich unter der von 2018 (50,88%).

Stimmen	Name	Vorname	Alter
69	Steinbrecher-Thomas	Dorothea	50
56	Nehrig	Reiner	59
46	Checinski	Hermann	75
33	Schmidt	Magrit	57
32	Abel	Inka	41
29	Funke	Monika	57

Wie geht es nun weiter?

In Naensen und Ammensen wurden jeweils vier Personen direkt in den Kirchenvorstand gewählt, weitere Personen werden berufen. In Stroit setzt sich der neue Kirchenvorstand aus drei gewählten und einer berufenen Person zusammen. Vorschläge, welche Personen in den Kirchenvorstand berufen werden sollen, wurden bereits gemacht. Diese Vorschläge werden nun von der Propstei-Synode geprüft und die Propstei beruft die betreffenden Kandidatinnen und Kandidaten dann im Folgenden offiziell.

Im Juni werden die neuen Kirchenvorstände für die nächsten sechs Jahre in einem Gottesdienst in ihr Amt eingeführt. Die einzelnen Kirchenvorstände treffen sich danach zu einer konstituierenden Sitzung, bei der die Aufgaben im Kirchenvorstand (u.a. der/die Vorsitzende und Stellvertretende, der/die Protokollschreibende) verteilt werden. So ist es beispielweise zu erklären, dass nicht immer die Person, die die meisten Stimmen erhalten hat, automatisch den Vorsitz des Gremiums übernimmt. Dorothea Steinbrecher-Thomas

Alles ist mir erlaubt, aber nicht alles dient **zum Guten**. Alles ist mir erlaubt, aber nichts soll **Macht haben** über mich. «

1. KORINTHER 6,12

Monatsspruch MAI 2024

Rettungsübung in der Kirche

Wie rettet man einen durch Unfall oder Erkrankung plötzlich nicht mehr gehfähigen Menschen aus einer Kirche?

Genau diese Frage stellten sich die Einsatzkräfte der Stroiter Feuerwehr Anfang März bei einem Übungsdienstabend in der Kirche zu Stroit. Eine Rettung aus dem Kirchenschiff selbst ist hier unproblematisch. Anders stellt sich aber die Situation dar, wenn eine Rettung von der Empore oder aus dem Kirchturm, beispielsweise der Uhrenstube, erfolgen muss. Diese Bereiche sind nur über eine sehr enge Wendeltreppe begehbar.

Für Übungszwecke musste eine Person aus der Uhrenstube gerettet werden. Aufgrund der fest verbauten Bleiglasfenster schied eine Rettung durch die Fenster unter Einsatz einer Drehleiter aus. An den Einsatz einer Krankentrage war nicht zu denken; sie passte nicht durch den Trepfenraum. Stattdessen kam nur eine Rettung über die Treppe mittels Tragetuch in Betracht - bei den beengten Platzverhältnissen ein kniffliges und nicht gerade schonendes Rettungsverfahren.

Im Weiteren wurde auch die Rettung von der Empore geübt. Hier wählte man nicht den Weg über die Treppe, sondern brachte eine Schleifkorbtrage zum Einsatz, die über eine sogenannte Leiterrutsche langsam und schonend in das Kirchenschiff abgelassen wurde.

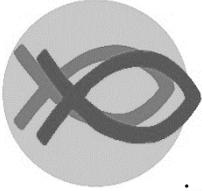
Beide Rettungsverfahren konnten erfolgreich eingesetzt werden und die Einsatzkräfte konnten an diesem anspruchsvollen Objekt wertvolle Erfahrungen sammeln. Wir bedanken uns, dass wir das Kirchengebäude zu Übungszwecken nutzen durften.

Text u. Foto: Thomas Rost, Ortsbrandmeister in Stroit



Konfirmation 2024

Am Sonntag, den 21.04.2024 um 10 Uhr werden



Mirja Brinckmann, Naensen
Lennox Kahle, Naensen
Luise Meibohm, Naensen

in der St.-Georg-Kirche zu Naensen konfirmiert.

Zur Konfirmation:

Glück entsteht da, wo du bereit sein wirst, deine Probleme anzupacken und zu lösen, wo du dem Leben vertraust. Dazu gehört auch, dass du dich noch besser kennenlernst.

Erich Franz

www.taufbegleiter.evangelisch.de

Kann mein Kind zum Konfirmandenunterricht gehen, ohne getauft zu sein?

Ja, Ihr Kind kann am Konfirmandenunterricht teilnehmen. Die Konfirmation ist die Bestätigung der Taufe. Wenn das Kind nicht getauft ist, so wird es in der Regel am Ende des Konfirmandenunterrichts getauft. Eine Bestätigung der Taufe, also die Konfirmation, ist dann nicht mehr notwendig, da das Kind schon selbst Ja zu der Taufe gesagt hat. In der Praxis wird das Kind dennoch oft vor der Konfirmation getauft.



Grafik: Pfeffer

Freiwilliges Kirchgeld 2023



Wir danken herzlich für das freiwillige Kirchgeld!

Gesammelt wurden in

Naensen	620,00 €
Ammensen	415,00 €
Stroit	660,00 €

Kleidersammlung für Bethel

Die Brockensammlung Bethel möchte eine Kleidersammlung in unseren Gemeinden durchführen. In der Zeit vom **6. Mai bis 11. Mai 2024** können Sie Ihre Kleiderspende an folgenden Sammelstellen abgeben:

- Naensen:** Pfarramt/Garage, Im Oberdorf 11
Ammensen: Kirche Ammensen - **NUR vom 8.5. bis 11.5.2024**
Stroit: Familie von Seelen, Garage gegenüber der Kirche

Der Umwelt zuliebe verwenden Sie bitte gebrauchte Plastiktüten! Es werden keine neuen Beutel ausgegeben. Die Brockensammlung Bethel und die Kirchenvorstände danken für Ihre Unterstützung.

Anmeldung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden

Im Frühsommer werden die Einladungen an alle getauften Jungen und Mädchen in jeder Gemeinden verschickt, die 2026 konfirmiert werden können.



Da es aber immer wieder Kinder gibt, die aus unterschiedlichen Gründen nicht auf der Liste im Kirchbüro erscheinen, besteht die Möglichkeit diese in den Bürozeiten anzumelden. **Diejenigen, die im Jahr 2026 konfirmiert werden möchten, sollten nach den Sommerferien Schülerinnen und Schüler einer siebten Klasse bzw. 12 Jahre alt sein.**

Wir freuen uns auf alle neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden!

Dorothea Steinbrecher-Thomas

Bitte an dieser Stelle den Gottesdienstplan einfügen. ☺

Ansprechpartner für Sie/Euch

Kirchenbüro: Ev.-luth. Pfarramt St. Georg, Im Oberdorf 11, 37574 Einbeck,
Tel.: 05563-6822, Fax: 05563-6868

Bürozeiten: Mittwoch von 10.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung

Pfarrer : Michael Pfau Tel.: 05187/2405

Homepage: www.kirche-naensen.de // eMail: naensen.buero@lk-bs.de

1. Vorsitzende der Kirchenvorstände

Naensen: **Silke Strohmeyer** - Telefon: 05563-1362

Ammensen: **Monika Funke** - Telefon: 05563-9997833

Stroit: **Cordula Frank** - Telefon: 0170-9062936

Unsere **Küsterinnen** sind wie folgt zu erreichen (z.B. wg. Ausläuten):

Naensen: n.n. Ansprechpartnerin: Silke Strohmeyer Tel.: 05563-1362

Ammensen: Adelheid Nesselhauf Tel.: 05187-3100

Stroit: n.n. Ansprechpartner: Hans-Joachim Mateika Tel.: 05565-398

Gruppen und Kreise in unseren Gemeinden

Teamertreffen monatlich abwechselnd in Naensen, Kaierde, Delligsen
und Wenzen - Kontakt: Florian Brandt Tel. 05563-705650
o. 0171-2153391

HIMMELFAHRT:

Vatertag, auch – und nicht nur – für Jesus

Die Ostergeschichten im Neuen Testament sagen aus, dass Jesus nicht im Tode geblieben ist, sondern lebt. Sie betonen, dass der Gekreuzigte derselbe ist wie der Aufgestandene. Ausdruck dieser Identität sind die Wundmale der Kreuzigung auch am Leib nach der Auferstehung. Auch wenn dieser Körper nach der Auferstehung ein anderer ist, so ist Jesus doch derselbe. Er begegnet nach seiner Auferstehung verschiedenen Menschen – bis zu seiner Himmelfahrt. Sie ist das Ende dieser Begegnungen.

Die Himmelfahrt ist Sinnbild dafür, dass Jesus nicht mehr unter uns Menschen auf der Erde weilt. Der Himmel ist danach kein geografischer Ort („sky“), sondern der Herrschaftsbereich Gottes („heaven“). Wenn es im Glaubensbekenntnis heißt: „...aufgefahren in den Himmel“, bedeutet dies nach christlichem Verständnis, dass der auferstandene Christus „bei Gott ist“. Im späteren Schluss des Markusevangeliums heißt es in bildhafter Sprache: Er „setzte sich zur Rechten Gottes“ (Markus 16,19).

Himmelfahrt ist die Erklärung dafür, dass Jesus zwar lebt und regiert, aber nicht mehr in körperlicher Gestalt bei seinen Jüngern ist. Matthäus und Markus bemühen



diese Deutung nicht, sondern beschließen ihr Evangelium mit Sendungsworten – sie stellen ein Vermächtnis und Auftrag dar, Jesu Botschaft in die Welt zu tragen. Von da an ist Jesus weiterhin bei seinen Jüngern, allerdings mit seinem Geist, für den es im Neuen Testament verschiedene Namen gibt: Tröster oder Beistand – oder „Heiliger Geist“, wie es im Glaubensbekenntnis heißt. Mit diesem Geist, mit Jesu Geist, mit dem Heiligen Geist, so glauben es Christen, ist Jesus auch heute noch unter ihnen. Im Geist, nicht leibhaftig, bleibt Jesus heute gegenwärtig. Dieser Geist ermöglicht es Christen, Gott Vater zu nennen, weil Gott auch der Vater Jesu Christi ist.

Bildhaft kommt dieser Geist beim ersten Pfingstfest zu den Urchristen, durch den Geist ist Gott jetzt bei ihnen – bis zum heutigen Tage, so das biblische Zeugnis. Christi Himmelfahrt ist ein Bild dafür, dass er nicht mehr auf der Erde ist. Das ist keine zentrale Glaubensaussage. Entscheidend ist dagegen, dass Jesus bei Gott ist, den alle Menschen durch ihn auch Vater nennen können. So verstanden ist Himmelfahrt Vatertag – auch und gerade für Christen.

RALF PETER REIMANN

JESU geh voran und nicht Björn Höcke!

Zur Europawahl am 9. Juni 2024

„Jesu geh‘ voran auf der Lebensbahn.“ So heißt es in einem alten und bekannten Kirchenlied. Der Text stammt von Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf aus dem Jahr 1725. Das Leben damals war für die meisten Menschen geprägt von Hunger, Krankheit, Existenzsorgen. Sie lebten in einer Krisenzeit. Nikolaus Ludwig Graf von Zinzendorf versucht den Menschen durch diesen Text Mut zuzusprechen. „Jesu geh‘ voran“, so heißt es, denn in der Nachfolge dieses Jesus von Nazareth liegt Hoffnung und Zuversicht.

Viele Menschen heute haben das Gefühl, auch in einer Krisenzeit zu leben. Unzufriedenheit, wohin man schaut. Überall wird gestreikt und geschimpft über „Die da Oben.“ Es werden Wege aus der Krise gesucht und manche versprechen vieles.

Ich schaue verunsichert auf die 3 Landtagswahlen im Osten und auf die Europawahl. Mir macht die zunehmende Ablehnung unserer freiheitlich demokratischen Grundordnung und damit unserer Demokratie große Sorge. Als Pfarrer, der in der Nachfolge Jesu

Christi lebt, halte ich es für notwendig, hier Augen und Mund nicht zu verschließen und einfach zu schweigen. Wir haben das schon einmal erlebt, dass die Kirche sich dem aufkommenden Nationalsozialismus nicht mutig entgegengestellt, sondern ihn eher gefördert hat. Im Stuttgarter Schuldbekenntnis vom Oktober 1945 spricht sie das deutlich aus. Ich möchte nicht, dass die Kirche noch einmal dahin kommt, so ein Schuldbekenntnis formulieren zu müssen, weil sie in der aktuellen Zeit schweigt.

Ich bin auch mit so manchen Entwicklungen in unserem Land unzufrieden, aber die einfachen Lösungen, die uns vor allem das rechte politische Spektrum verspricht, halte ich für populistisch und brandgefährlich und wirkungslos.

Ich war froh über die vielen Menschen, die sich in den letzten Wochen auf Demonstrationen überall in unserem Land dieser Entwicklung entgegengestellt und für den Erhalt der Demokratie eingetreten waren.

Erinnern Sie sich noch an Bernd Lucke? Er war im Februar 2013 maßgeblicher Mitbegründer und zugleich Bundessprecher der Alternative für Deutschland (AfD). Das politische Ziel war der Protest gegen die Eurorettungspolitik. Nach einem Jahr trat er zurück, ebenso wie seine Nachfolger Frauke Petry, Jörg Meuthen, die mit der zunehmenden Radikalisierung dieser Partei nicht einverstanden waren und sie nicht aufhalten konnten. Der Einfluss von Björn Höcke, den man nach einem Gerichtsurteil als Faschist bezeichnen kann, lässt sich nicht mehr zu stoppen. AfD Abgeordnete beschäftigen im dt. Bundestag, dem Herzstück der Demokratie, über 100 Rechtsradikale mit engen Verbindungen in die Neonaziszene. Björn Höcke spricht von „wohltemperierten Grausamkeiten“, die er anwenden will, um seine Forderung nach einem "groß angelegten Remigrationsprojekt" durchzusetzen. Im Geheimtreffen in Potsdam wurde dieses politische Gedankenspiel weiterentwickelt. Der rechtsextreme Spitzenkandidat der AfD zur Europawahl, Maximilian Krah soll sich dafür ausgesprochen haben, allen Empfängern von Subventionen das Wahlrecht zu entziehen. Das würde

bedeuten, dass kein Landwirt mehr wählen darf.

Es gibt genug Belege dafür, dass jede Stimme für die AfD auch eine Stimme für den faschistischen Kopf dieser Partei, für Björn Höcke ist.

Die katholische Kirche in Deutschland hat seit der Gründung der AfD im Jahr 2013 ein distanziertes Verhältnis zur Partei. Mit der zunehmenden Radikalisierung der AfD ist die Kirche jedoch immer stärker auf Distanz gegangen. Im Februar 2024 hat sie die Partei auf der deutschen Bischofskonferenz als für Christen "nicht wählbar" bezeichnet. Bischof Helmut Diering nennt diesen Schritt markant, da die Bischöfe jahrzehntelang keine Partei benannt haben, die man nicht wählen könne. Die Kirche begründet ihre Haltung damit, dass die Radikalisierung der AfD auf eine totalitäre Form der Machtausübung hinausläuft.

Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) hat ebenfalls eine klare Position zur AfD eingenommen. Die amtierende Ratsvorsitzende der EKD, Kirsten Fehrs, schließt sich der Warnung der katholischen Bischöfe an und spricht sich gegen eine Wahl der AfD aus. Sie betont, dass völkisch-nationale

Gesinnungen sowie menschenverachtende Haltungen und Äußerungen mit den Grundsätzen des christlichen Glaubens in keiner Weise vereinbar sind. Daher ziehen die evangelischen Kirchen die gemeinsame Konsequenz, vor der Wahl rechtsextremer Parteien, einschließlich der AfD, zu warnen. Diese Parteien grenzen Minderheiten aus und gefährden die Demokratie.

Ich möchte Sie herzlich bitten genau zu überlegen, wem Sie bei der Europawahl Ihre Stimme geben, damit es nicht irgendwann in absehbarer

Zukunft heißt: „Höcke geh voran!“ Wenn Sie aber wollen, dass Höcke vorangeht, können Sie sich nach Abschaffen der Demokratie nicht damit herausreden: Wir haben nichts gewusst. Das hatten wir auch schon einmal!

Nicht Hass, nicht Ausgrenzung, nicht Gewalt, können Probleme lösen, sondern nur ein friedlicher politischer Diskurs. Und nur ein friedliches Europa, das Lebensgrundlage für uns alle ist, kann die vielen Probleme, die uns belasten, lösen.

Michael Pfau

Impressum

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Naensen, Ammensen und Stroit
Redaktion: Cordula Frank, Petra Rutha, Sandra Schwantes, Gudrun Schall, Silke Strohmeier, Dorothea Steinbrecher-Thomas

V.i.S.d.P: Pf. Michael Pfau

Druck: www.Gemeindebriefdruckerein.de



Wir sind auch online für Sie da: www.kirche-naensen.de

Bankverbindungen unserer Kirchen: ACHTUNG – neue IBAN für AMMENSEN!

!!Ammensen: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Verwendungszweck: RT 1403

Naensen: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Verwendungszweck: RT 1420

Stroit: Sparkasse Hildesheim-Goslar-Peine BIC: NOLADE21HIK
IBAN: DE04 2595 0130 0000 0185 64

Verwendungszweck: RT 1426

Alle Kirchengemeinden sind jetzt an eine Rechnungsstelle angeschlossen. Bitte geben Sie bei Spenden & Überweisungen **in den Verwendungszweck** die **genannte Nummer** ein, damit die Spende bei der richtigen Gemeinde ankommt! Vielen Dank!

Save the date ☺



Die Kirchengemeinde Naensen plant wieder ein Gemeindefest zu veranstalten. Als Termin wurde der **18. August 2024** auserkoren.

Gestartet wird mit einem gemeinsamen Gottesdienst. Anschließend kann man bei leckeren Speisen und Getränken gemütlich Beisammensein und den Tag bei

Gute.n Gesprächen zusammen verbringen. Genauere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief – bitte reserviert den Tag für uns, denn wir freuen uns auf euer Kommen.

Silke Strohmeyer

Kindermund

Anna-Lena (3) unterhält sich mit ihrem sechsjährigen Bruder über Jesus. »War Jesus ein Zauberer?«, will sie wissen. »Nein, Jesus hat nicht gezaubert, der hat Sachen erschaffen.« erklärt Joel. Anna-Lena überlegt kurz. »Dann war Jesus also ein Schaffner!«

Vorankündigung - Safe the date II

- **14.09.2024**, 19.00Uhr: die „Bühnenstürmer“ kümmern wieder in die Stroiter Kirche. Diesmal mit dem Stück "Eine Nacht mit Nofretete", eine Komödie für Erwachsene.



- **26.05.24** Goldene Konfirmation in Stroitt
- **29.09.24** Jubel Konfirmation in Stroitt

Nähere Informationen folgen im nächsten Gemeindebrief.



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Erfrischungsdrink

So geht's: Gib 4cl Limettensaft, 2cl Blue Curacao alkoholfrei und zwei Eiswürfel in ein Marmeladenglas und schüttele alles gut. Gib alles in ein hohes Glas und fülle es mit Bitter Lemon auf. Mit einer Zitronenscheibe auf dem Rand und einem Strohhalm hast du einen coolen Drink für heiße Tage!



Tauben basteln

Bemale einen Weinkorken mit weißer Plakatfarbe und lass ihn trocknen.

Klebe aus rotem Tonpapier einen Schnabel an und male die Augen auf. Bohre mit einem Handbohrer Löcher für die Füße und den Aufhänger aus Draht. Bohre Löcher für einige weiße Bastelfedern und befestige sie mit einem Tropfen Kleber in den Löchern.



Das Wunder von Pfingsten

Hallo, ich bin Petrus. Wir Jünger treffen uns in diesem Haus zum Erntefest. Von meinem Balkon sehe ich viele Menschen, die auch heute nach Jerusalem gekommen sind. Ich kann all die fremden Sprachen hören: Sie sprechen griechisch, lateinisch, aramäisch oder galiläisch.

Plötzlich spüre ich einen seltsamen Wind. Eine feurige Begeisterung erfüllt uns. Ist das der Heilige Geist? Ja, als wäre Jesus bei uns! Entflammt von der neuen Kraft erzählen wir den Menschen unter dem Balkon von Jesus und von der Liebe Gottes. Das Verrückte ist: Auch die verstehen uns, die eigentlich nicht unsere Sprache sprechen. Alle hören die frohe Botschaft und fühlen sich verbunden. **Apostelgeschichte 2**

Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



Joghurt-Torte mit Eierlikör und Kirschfüllung



Für den Boden:

4 Eier
120g Zucker
1 Prise Salz
150g Mehl
100g Mandeln
2 TL Backin

Ober/Unterhitze: 175 °C
Umluft : 150°C
Backzeit : 25 - 30 Min
Springform (24cm Durchmesser)

Biskuitboden herstellen- 2x waagrecht durchschneiden

Für die Kirschfüllung:

1 Glas Sauerkirschen (ca 720ml)
1 Pack Vanillezucker
20-30g Zucker
1 Pack Vanille Pudding Pulver

Kirschen abtropfen lassen, Saft auffangen. Unteren Boden auf eine Tortenplatte legen und einen Tortenring darum schließen. Pudding-Pulver mit etwas Kirschsafte verrühren. Restlichen Kirschsafte mit Zucker aufkochen. Angerührten Kirschsafte mit Pudding Pulver einrühren und aufkochen lassen. Kirschen unterheben. Die Kirschmasse auf den unteren Boden geben, den zweiten Boden darauf setzen.

Für die Füllung (Joghurt):

8 Blatt Gelatine
300g Joghurt Cocos mit Limette
1 B Philadelphia
30g Magerquark
(Joghurt, Frischkäse u Quark müssen zusammen 500g ergeben)
100ml Eierlikör
70g Zucker
1 Pack Vanillezucker

Die Gelatine einweichen. Den Joghurt mit Zucker verrühren und den Eierlikör unterrühren.

Anschließend die Gelatine ausdrücken und nach Anweisung auflösen. 3 EL Joghurtmasse abnehmen und mit der Gelatine verrühren.



Nun die angerührte Joghurt-Gelatinemasse mit der restlichen Joghurtmasse verrühren und kühl stellen.

100 g steifgeschlagene Sahne unterziehen, wenn die Joghurtmasse zu gelieren beginnt. Die fertige Creme auf den zweiten Boden streichen. Den letzten Boden darauf setzen und die Torte ca. 4 Std. kühl stellen.

Torte mit Sahne, Kirschgelee und z.B. Streusel deiner Wahl garnieren.

Guten Appetit!

Rezept und Fotos von Petra Rutha

Freud und Leid



Wir gedenken der Verstorbenen, die kirchlich bestattet wurden:

Gabriele Gamm, geb. Christ, verstorben am 11.12.2023, 66 Jahre
Trauerfeier Seebestattung

Friedrich-Wilhelm Grupe verstorben am 05.02.2024, 93 Jahre
Trauerfeier fand am 06.03.2024 statt

Edeltraut Kunze, geb. Erasmy, verstorben am 04.03.2024, 85 Jahre
Trauerfeier fand am 12.03.2024 statt

*Jesus spricht zu ihr: Ich bin die Auferstehung und das Leben.
Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt. (Joh 11,25)*



Regenbogen über Stroiter Kirchturm



Ein Regenbogen ist für mich ein super positives Symbol!

Eigentlich sollte jeder diesen Anblick genießen, was symbolisiert ein Regenbogen mit seinen kräftigen Farben?

- ist es
- Liebe
 - Hoffnung
 - Zukunft
 - Sorge
 - Wahrheit
 - Treue
 - Versöhnung

Herzlichen Dank...



...an die Wahlvorstände der Kirchenvorstandswahl...



...aus Naensen (oben), Ammensen (Mitte)
und Stroitt (unten).

